

Jahresbericht 2020

Geleitwort des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Zum ersten Mal darf ich dieses Geleitwort verfassen. Markus Frey, der den Stiftungsrat während vieler Jahre mit grossem Engagement präsiert hatte, hat sein Amt wegen Erreichens der statutarischen Altersgrenze per Ende 2019 zur Verfügung gestellt. Ihm gehört unser grosser Dank für seinen unermüdlichen Einsatz. Es ist mir eine ausserordentliche Ehre, seine Nachfolge übernehmen zu dürfen.

Gerne stelle ich mich kurz vor: In Riehen aufgewachsen, wohne ich, nach ein paar wenigen Jahren in der Stadt, nach wie vor im «grossen grünen Dorf». Ich bin verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Mein Jura-Studium habe ich an der Universität Basel absolviert und nach anschliessenden Praktika in Basel das Anwaltsexamen und kurz darauf auch das Notariatsexamen absolviert. Viele Jahre habe ich als Advokat und Notar praktiziert. Im Jahr 2007 erfolgte der Wechsel zum Richteramt, zuerst als Strafgerichtspräsident, anschliessend als Appellationsgerichtspräsident.

Es ist mir ein Anliegen, mich mit meiner neuen Funktion im Wendelin für das Gemeinwesen zu engagieren und der Gesellschaft so etwas zurückgeben zu dürfen für all das, was ich selbst an Positivem erfahren durfte. Allzu gerne vergisst man, dass nach den Jahren der Ausbildung, der Erwerbstätigkeit, der Suche nach beruflichem Erfolg eine Lebensphase folgt, in der man nicht mehr im Mittelpunkt steht, wo vieles beschwerlicher wird, Gesundheit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Gerade in dieser Lebensphase ist man auf Unterstützung und Hilfe angewiesen, soll aber dennoch Respekt und Wertschätzung erwarten dürfen. Deshalb ist es so wichtig, dass Menschen, die nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung leben können, so wenig wie nur immer möglich missen müssen. Es ist uns allen vom Wendelin ein grosses Anliegen, dass sich unsere Bewohnenden bei uns wohl fühlen. Es freut mich ganz besonders, dass Heimleitung und die Mitarbeitenden alles dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen. Und dazu will ich auch einen Beitrag leisten.

Mein Dank gilt dem Wendelin-Team, das in dieser schwierigen Zeit einen enormen Einsatz geleistet hat und nach wie vor leistet. Ich danke auch Ihnen, liebe Bewohnende und Ihren Angehörigen, dass Sie die unumgänglichen Einschränkungen, die uns Corona abverlangt hat, so geduldig ertragen haben. Ich freue mich wie Sie alle auf die Rückkehr des normalen Lebens und auf spannende und bereichernde Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

Christian Hoenen
Präsident des Stiftungsrats

Jahresbericht Geschäftsführer

2020 war ein Jahr der Absagen und Verschiebungen, aber auch ein Jahr aussergewöhnlicher Ereignisse und Innovationen.

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir nicht ganz freiwillig unser in die Jahre gekommenes EDV-System und die Druckerflotte ersetzt. Das Betriebssystem Windows 7 ist an seinem Supportende angekommen, und so mussten wir die ganze Hard- und Software, die zum Teil mehr als 15 Jahre alt war, ersetzen. Mehr als 30 Computer, 8 Laptops, 2 Server, 10 Drucker und 2 Kopierer wurden erneuert. In einem langfristig vorbereiteten Projekt haben wir dann innerhalb eines Tages mit einem minimalen Betriebsunterbruch von 8 Stunden die komplette alte Hardware gegen die neuen Komponenten ausgetauscht und erfolgreich in Betrieb genommen. Parallel dazu haben wir die HIN Verschlüsselung unserer E-Mail-Kommunikation eingeführt (eine medizinische Standardverschlüsselung für den Datenaustausch mit Behörden und anderen medizinischen Dienstleistern) und sind nun so für die zukünftigen EDV-Anforderungen im Zusammenhang mit dem gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Patientendossier vorbereitet.

Ein veritabler Wasserschaden direkt zu Beginn des 1. Lockdowns im Februar machte den Umzug mehrerer Bewohnender in andere Zimmer notwendig. Die betroffenen Zimmer mussten vollständig entkernt, aufwendig getrocknet und komplett saniert werden. Sie dienen uns nun als Musterzimmer für weitere «sanfte» Sanierungen der in die Jahre gekommenen Nasszellen in den Bewohnerzimmern unseres Hauses.

Drei Legate machten es uns 2020 endlich möglich, das bereits im Jahre 2018 geplante Projekt «demenzgerechter Garten» zu realisieren. Im Frühjahr haben wir mit den Erdarbeiten begonnen, die alten Bodenschichten abzutragen und den alten und kranken Baumbestand auszulichten. Das Ziel des neuen Gartens ist, dass die von Demenz betroffenen Bewohnenden und Tagesheimgäste des Wendelin sich auch selbständig, sicher und gefahrlos in diesem Bereich unserer Häuser zwischen dem Pflegeheim Wendelin und dem Landpfundhaus bewegen, die frische Luft und die Natur geniessen können. Eine Therapietreppe in der Mitte des Gartens soll die Beweglichkeit der Besucher verbessern und dient als gestalterisches Element, welches die beiden Gartenebenen miteinander verbindet. Durch die Öffnung des Freisitzes konnte ein direkter Gartenzugang für die Bewohnenden aus dem Wendelino geschaffen werden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei der Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung, der Zunft zu Rebleuten und dem Förderverein Wendelin für ihre grosszügigen finanziellen Beiträge, ohne die die Realisierung dieses Projektes nicht möglich gewesen wäre. Der Garten konnte im Herbst fertig gestellt werden. Die offizielle Eröffnung und Einweihung mit Namensgebung ist auf dieses Jahr 2021 geplant.

Der Förderverein Wendelin hat die Anschaffung eines mobilen Schwerhörigenverstärkungssystem ermöglicht, so dass wir nun auch ausserhalb der vordefinierten Räume verständlich mit den hörbeeinträchtigten Bewohnenden kommunizieren können.

Das Tüllingerstübli haben wir renoviert und die alten Schrankmöbel der Bibliothek ersetzt. Fast alle geplanten Veranstaltungen 2020, insbesondere auch diejenigen, die wir jährlich zum Dank und zur Anerkennung der Leistungen unserer freiwilligen Mitarbeitenden organisiert haben, sind den Sicherheitsmassnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie zum Opfer gefallen (Fasnacht, Ausflüge, Herbstfest, Candlelight-Dinner, Weihnachtsessen). Mit Fensterbesuchen im Frühjahr und der sachten Öffnung unseres Hauses ab Sommer für die Besucher haben wir versucht, wieder ein bisschen Normalität in unsere Tagesabläufe zu bekommen. Dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt, aber auch gezeigt, dass wir in einer solchen Krise zusammenstehen und uns aufeinander verlassen können. Ich danke allen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung, die beschlossenen Massnahmen zum Schutze von uns allen konsequent umzusetzen.

WENDELIN

Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim, Riehen

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'380'757	2'029'424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'058'613	1'030'465
Andere kurzfristige Forderungen	2'066	5'444
Aktive Rechnungsabgrenzung	186'070	104'105
Total Umlaufvermögen	2'627'508	3'169'439
Immobilie Sachanlagen	10'457'369	10'373'115
Mobile Sachanlagen	890'454	780'121
Total Anlagevermögen	11'347'824	11'153'237
Total Aktiven	13'975'332	14'322'676
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152'301	228'772
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	51'107	306'324
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	647'105	694'005
Hypotheken	7'120'000	7'300'000
Rückstellungen langfristige	2'842'190	2'983'066
Total Fremdkapital	10'812'705	11'512'168
Überschussfonds Cafeteria	207'845	193'950
Überschussfonds Tagesheim	174'124	304'046
Erneuerungsfonds Immobilien	2'293'183	2'304'303
Rückst. f. drohende Verluste aus off. Gesch.	167'036	167'036
Zweckgebundene Fonds	2'842'190	2'983'066
Stiftungskapital	5'000	5'000
Reserven (Rücklagen)	2'000'000	2'000'000
Ergebnisvortrag (Bilanzgewinn)	805'508	278'005
Reinverlust	0	0
Total Eigenkapital	2'810'508	2'283'005
unverbuchtes Ergebnis	352'118	527'502
Total Passiven	13'795'174	14'322'676

WENDELIN

Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim, Riehen

BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2020

	2020 CHF	2019 CHF
Besoldung	5'934'918	6'166'246
Lohnabgrenzungen	16'232	37'840
Sozialleistungen	1'031'188	1'015'131
Personalnebenaufwand	108'939	70'878
Leistungen Dritter	14'058	30'301
Personalaufwand	7'105'335	7'320'396
Medizinischer Bedarf	212'245	136'838
Lebensmittel und Getränke	518'643	556'686
Haushalt	287'968	273'402
Unterhalt, Reparaturen Immob. Mob. Fzg.	266'081	211'843
Aufwand Anlagennutzung	80'516	91'520
Energie und Wasser	191'117	207'534
Büro und Verwaltung	284'812	193'450
Übriger Bewohnerbezogener Aufwand (Transporte Tagesgäste)	100'210	129'615
Übriger Sachaufwand	58'282	62'298
Total Sachaufwand	2'000'877	1'863'189
Pensionstaxen Heim	9'040'353	9'073'021
Pensionstaxen Tagesheim	440'124	348'454
Total Taxen	9'480'477	9'421'475
Erträge Nebenleistungen	208'057	210'368
Ertrag Käffeli, Mittagstisch, Mahlzeitendienst	70'853	160'134
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	26'037	37'521
Beiträge, Subventionen und Spenden	155'590	474'161
Total Betriebsertrag	9'939'016	10'303'659
Total Abschreibungen	439'520	398'485
Kapitalzinsen und Spesen	161'351	173'431
Betriebsergebnis vor Zuweisungen Fonds	231'930	548'156
Rückstellung für Verluste aus schweb. Geschäften	-14'164	-12'000
Zuweisung Überschussfonds Cafeteria	23'899	39'121
Zuweisung Überschussfonds Tagesheim	0	0
Entnahme Aufwandüberschuss aus Fonds Tagesheim	-129'922	-6'467
Betriebs- und zeitfremder Aufwand und Ertrag	120'187	20'653
Unternehmensgewinn	352'118	527'502

Bereich Pflege & Betreuung

In bereichsübergreifenden Workshops haben wir im vergangenen Jahr ein neues Leitbild entwickelt, um eine gemeinsame Grundlage für den Umgang miteinander und mit unseren Kunden zu definieren.

Ab dem 16.3.2020 war dann jedoch an eine normale Weiterarbeit nicht mehr zu denken. Der schweizweite Lockdown hat für den Pflegedienst bedeutet, das Haus für Besuchende zu schliessen und sämtliche gemeinsamen Aktivitäten einzustellen.

Im Pflegebereich waren die Mitarbeitenden zusätzlich damit gefordert, die Bewohnenden vor dem Covid-19-Virus zu schützen und den Alltag trotz all den Einschränkungen lebenswert zu gestalten. Dies ist uns mit einem enormen Einsatz all unserer Ressourcen und erheblichem Mehraufwand gut gelungen. In der ersten Welle hatten wir Glück und wurden von einem Corona-Ausbruch verschont. In der zweiten Corona-Welle ab Ende November 2020 hatten wir mehrere Infektionen bei unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden. Dank einem unglaublichen Einsatz aller Mitarbeitenden konnte der letzte Bewohnende Mitte Januar 2021 aus der Isolation entlassen werden. Als erstes Pflegeheim in Basel-Stadt wurden am 30.12.2020 die Bewohnenden vom Wendelin und unserem Tagesheim, die dies wünschten, gegen Covid-19 geimpft.

Am 2.7.2020 feierten wir den erfolgreichen Abschluss von neun unserer Lernenden (7 **Fachgestellte Gesundheit Fage** EFZ & 2 **Assistentinnen Gesundheit** und **Soziales AGS** EBA). Dank unserem hohen Engagement in der Ausbildung konnten wir sieben Stellen mit ehemaligen Auszubildenden besetzen, wovon zwei von ihnen im September das Studium zur Pflegefachperson HF begannen.

Der Bereich Pflege und Betreuung hat sich auch fachlich weiterentwickelt durch Projekte wie Mangelernährung, Polypharmazie, Implementierung Pflegetraining, Kinästhetik und psychiatrischer Konsiliardienst.

Bereich Betreuung

Die Mitarbeitenden des Tagesheims und der Aktivierung haben wir Lockdown bedingt in Kurzarbeit geschickt und das Tagesheim für unsere Tagesgäste geschlossen. Die Einzel- und Gruppenaktivierungen wurden vorübergehend ausgesetzt.

Unsere Mitarbeitenden hielten von zu Hause aus Kontakt zu den Tagesgästen und den Bewohnenden. Pünktuell wurden Hausbesuche und Spaziergänge angeboten und durchgeführt. Viele unserer Gäste und Bewohnenden begrüsst ein Gespräch am Telefon. Häufig genügte schon der Austausch mit einer vertrauten Person.

Ab 8. Juni konnten wir dann unser Tagesheim mit einem rigiden Hygienekonzept wieder öffnen. Der Start blieb bis heute herausfordernd. Viele Ängste machten sich in der Bevölkerung und unseren Tagesgästen bemerkbar, was wir auch bei den Anmeldungen bemerkten, die bei uns eingegangen sind.

Im Oktober fand dann mit der Gemeinde Riehen zusammen unter der Leitung von Claudia Schneider und der Fachpsychologin Andrea Signer wieder ein Angehörigentreff statt zum Thema Schuld-Gefühle statt.

Allen Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz und das aussergewöhnliche Engagement. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Bewohnenden und den Angehörigen.

Marianne Aebi

Bereichsleitung Pflege & Betreuung

Bereich Unterstützungsprozesse

Der Bereich Unterstützungsprozesse umfasst in die Abteilungen Hauswirtschaft/ Wäscherei, Küche, Service im Speisesaal und technischer Dienst. Die Pandemie im Berichtsjahr stellte auch grosse Anforderungen an den Bereich Unterstützungsprozess. Die verschiedenen Prozesse in den Abteilungen mussten aufgrund der sich laufend ändernden Rahmenbedingungen mehrmals angepasst werden, was auch hier eine überaus grosse Flexibilität des Personals erforderte.

Hauswirtschaft

Im Bereich Hauswirtschaft arbeiten 15 Mitarbeitende und drei Auszubildende zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktikerin EBA unter der Leitung der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Anita Achermann. Eine Auszubildende als Hauswirtschaftspraktikerin EBA hat 2020 erfolgreich ihr Examen bestanden.

Die Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in unserem Heim erfordern Sorgfalt und Flexibilität eines jeden von uns. Bei der Auswahl der Reinigungsmittel achten wir auf die Effizienz, die Ökologie und den Preis. Im Berichtsjahr haben wir zum Teil auf neue Reinigungsmittel umgestellt, die diesen Vorgaben noch besser entsprechen. In der Wendelin eigenen Wäscherei, wird die private Wäsche der Bewohnenden sortiert, gewaschen, getrocknet und gebügelt. Die saubere Wäsche wird den Bewohnenden zurückgebracht. Jedes Wäschestück ist deshalb gekennzeichnet, damit es den Bewohnenden wieder zugeordnet werden kann. Die Betriebswäsche und die Berufskleider lassen wir in einer Basler Grosswäscherei waschen.

Küche

In unserer Küche arbeiten 19 Mitarbeitende und 3 Auszubildende unter der Leitung von Küchenchef Martin Frey. Ein Kochlehrling hat 2020 seine EFZ Lehre erfolgreich abgeschlossen. Die Lerneinheiten für die Lehrlinge, die wegen des pandemiebedingten Ausfalls der Bankette weggefallen sind, wurden vom Berufsbildner mit Übungseinheiten (wie Probekochen) kompensiert.

Während des allgemeinen Lockdowns offerierte das Wendelin seinen Mitarbeitenden das Mittagessen. Von diesem Angebot wurde reger Gebrauch gemacht. Die Küche hatte pro Tag zwischen 40 und 50 zusätzliche Mahlzeiten zuzubereiten.

Service

Das Servicepersonal bildet die «Brücke» zwischen den Bewohnenden, der Küche und der Pflege. Sie sind während der Mahlzeiten um das Wohlergehen der Bewohnenden besorgt. Sie servieren das von den Bewohnenden am Vortag ausgesuchte Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Unser geschätztes Salatbuffet im Speisesaal musste coronabedingt vorübergehend pausiert werden. Unser Mittagstisch war im Berichtsjahr stark eingeschränkt, unseren Mittagstischgästen haben wir praktisch das ganze Jahr hindurch, das Essen auf Wunsch nach Hause geliefert bzw. auf «Take away» umgestellt.

Technischer Dienst & Hauswartung

Im technischen Dienst arbeiten 3 Mitarbeiter und 1 Auszubildender unter der Leitung von Franz Rüschi.

Im Berichtsjahr hatten wir in vier Bewohnerzimmern einen grossen Wasserschaden. Der technische Dienst leistete bei der Sanierung der betroffenen Zimmer die Vorarbeiten und unterstützte die Handwerker bei den Sanierungsarbeiten. Unser neuer demenzgerechter Garten, zwischen dem Pflegeheim und dem Tagesheim, wurde im Berichtsjahr von einem Gartenbauer gestaltet. In allen Bewohnerzimmern mussten nach inzwischen 33 Betriebsjahren die bestehenden Fernsehsteckdosen durch neue digital taugliche Anschlüsse ersetzt werden.

Anita Achermann
Bereichsleitung Unterstützungsprozesse

Die Organe des Heimes

(Stichtag 31.12.2020)

Stiftungsrat:

Christian Hoenen (Präsident)
Christine Avoledo (Vizepräsidentin)
Rolf Brüderlin
Mario Biondi
Heidi Mayer Jülich
Dr. Vreny Kamber
Roland Kuster (bis 5.02.2020)
Martina Mattes-Iffländer
Dr. Caroline Meyer

Ausschuss des Stiftungsrates:

Christian Hoenen (Präsident & Förderverein)
Mario Biondi (Finanzen)
Christine Avoledo (Personal & Qualität)

Personalvorsorgekommission:

Dr. Andreas Freivogel
Christine Avoledo
Martina Mattes-Iffländer
Rainer Herold
Marianne Aebi
Anita Achermann

Stützpunktfunktionen

Das Wendelin erfüllt eine wichtige Stützpunktfunktion mit seinen Angeboten:

- Pflegeheim
- Tagesheim
- Entlastungsbett (Ferienbett)
- Mittagstisch
- Kaffeli

**Gute Ergebnisse,
reibungslöse Abläufe, usw.
– alles kann geplant und gesteuert werden.
Schlussendlich funktioniert es nur
mit dem Willen und Einsatz der Mitarbeitenden.
Ein grosses Dankeschön
für die geleistete Arbeit.**